



Foto: Nikolas Höfing



AKTIV MOMBACH

Steven Wiegel – Ihr Ortsvorsteherkandidat für Mombach



me. Steven Wiegel

**Liebe Mombacherinnen,
liebe Mombacher,**

von meiner Geburt an lebe ich Mainz – genau, ich lebe Mainz! Mit allen Schattenseiten und Freuden. Mainz ist mein Zuhause.

Ich bin im Februar 1990 geboren und in Mainz-Hartenberg-Münchfeld groß geworden. Seit 2014 bin ich leidenschaftlicher Mombacher und glücklich darüber, in so einem familiären Stadtteil leben zu dürfen. Den passenden Deckel habe ich leider noch nicht gefunden – ich bin ledig.

Im Jahr 2008 schloss ich die Ausbildung zum Dachdecker mit Erfolg ab. Ich entschied mich direkt dazu, den Meistertitel im Jahr 2011 zu erlangen. Einige Jahre war ich als Meister in verschiedenen Betrieben angestellt. Im Mai 2016 war es dann endlich soweit: Ich gründete meine eigene Firma. Den Start dafür wagte ich erstmals in Mainz-Mombach und zog dann im Oktober 2016 mit meiner Firma nach Finthen um, wo sie nun in vollen Zügen wächst und gedeiht. Im Jahr 2017 bin ich der ÖDP, hier in Mombach, beigetreten und habe die politische Seite in mir geweckt. Seit 2018 bin ich im Kreisvorstand als Beisitzer und im Ortsverband Mainz-Mombach/Neustadt 1. stellv. Vorsitzender.

Mir liegen in meiner politischen und auch in meiner täglichen Arbeit Jugendliche sehr am Herzen. Ich möchte sie unterstützen und ihnen zeigen, dass man alles im Leben erreichen kann,

wenn man ein gewisses Maß an Ehrgeiz mitbringt. In meinem Betrieb beschäftige ich darum auch gerne junge Menschen, die es auf den ersten Blick nicht so leicht auf dem Arbeitsmarkt haben. Ich möchte ihnen die Möglichkeit bieten, eine Ausbildung mit Erfolg abzuschließen.

Meinen Wunsch und meine Fähigkeiten, besonders junge Menschen zu begeistern, möchte ich als Ortsvorsteher für Mombach einbringen. Darum bitte ich um Ihre Stimme zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019.

Ihr Steven Wiegel



Ortsverwaltung Mombach (Foto: Markus Kirschner)

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Mombach



1 me. Steven Wiegel
Dachdeckermeister/Unternehmer

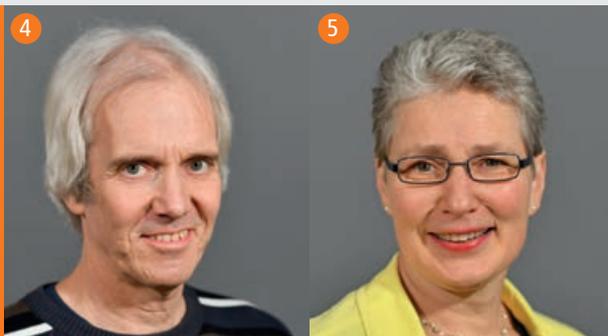
2 Markus Kirschner
Dipl.-Ingenieur (FH)

3 Sigrid Erdmann
Logopädin

ödp

Mit uns ...

... mitmachen,
mitbestimmen –
Bürgerbeteiligung



4 Tews Düsing
Bürokaufmann

5 Dr. Bernadette Gresch-Merz
Ärztin



Foto: Markus Kirschner

Gemeinsame Entscheidungen sind die besseren!

Mitsprache steht bei wichtigen Themen, die uns betreffen, an erster Stelle. Menschen, die vor Ort leben, wissen am besten, was gut für sie ist. Wir wollen mehr Entscheidungen auf lokaler Ebene. Dies soll durch den Ortsbeirat und/oder durch Bürgerversammlungen geschaffen werden. Dafür muss die Stadt auf einige Kompetenzen verzichten. Es ist wichtig eine nachhaltige sinnvolle Gestaltung des eigenen Lebens in die Hände der Betroffenen zu legen.

Maßvoller Ausbau der A 643



Mombach – A643 im Jahr 2018

Die ÖDP setzt sich seit Jahren für den maßvollen Ausbau der A 643 – sprich, die 4+2-Lösung – ein. Sie ermöglicht, bei hohem Betrieb die Standspuren zu befahren und so eine höhere Kapazität von bis zu 35 Prozent zum Beispiel in den Stoßzeiten am Morgen und am späten Nachmittag im Berufsverkehr zu erreichen. Effektiver Lärmschutz und überdies auch deutlich mehr Verkehrssicherheit könnten – statt durch eine Lärmschutzwand – durch eine

Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km/h erreicht werden. Flüsterasphalt auf der Fahrbahn könnte den Lärm zusätzlich eindämmen. Diese konsequente Lösung würde es ermöglichen, den Verkehrsfluss zu verbessern, Lärm zu reduzieren und gleichzeitig eines der bedeutendsten Naturschutzgebiete in Europa, den Mainzer Sand und Lennebergwald, die gerade auch uns Mombachern als Erholungsfläche dienen, nicht weiter anzutasten.

Straßenausbaubeiträge abschaffen



Bild: Nikolas Höning

Liegt ein Grundstück an einer Straße, die neu gestaltet werden soll, so müssen Grundstückseigentümer Straßenausbaubeiträge leisten. Wir setzen uns für die Abschaffung dieser Beiträge ein: Die Einforderung dieser Beiträge erfordert einerseits einen hohen Verwaltungsaufwand und stellt andererseits eine erhebliche finanzielle Belastung für Bürgerinnen und Bürger dar. Die Abschaffung dieser Straßenausbaubeiträge würde dagegen eine Entlastung für alle Seiten bedeuten, zu der die Gelder, die dem „Stadtsäckel“ entgehen, in keinem Verhältnis stehen.



Foto: Bernd Ebling



Ökologisch-Demokratische Partei – etabliert, aber nicht angepasst!

Wir Ökodemokraten haben uns im Laufe der Jahre in der Mainzer Kommunalpolitik als enge Partner der Bürgerinnen und Bürger etabliert. Wir haben politische Verantwortung übernommen, ohne angepasst zu sein. Die herrschenden großen Fraktionen entfernen sich zunehmend von den Sorgen, Nöten und Interessen der Menschen. Der Wunsch nach mehr direkter Bürgerbeteiligung und der enge Austausch mit den Mainzerinnen und Mainzern ist uns dagegen ein ganz natürliches Anliegen. Viele Aktive der ÖDP sind oder waren Mitglieder in einer Mainzer Bürgerinitiative. So haben wir uns jüngst für den Bürgerentscheid zum „Bibelturm“ und für ein modernes Gutenberg-Museum eingesetzt. Wir unterstützen unter sachlicher Abwägung des jeweiligen Themas Menschen in Bürgerinitiativen aber auch bei Einzelproblemen. Das „große Ganze“ verlieren wir dabei niemals aus dem Blick.

Wir stellen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Investoreninteressen! Wir fordern ...

- ein echtes **Nachtflugverbot** von 22 bis 6 Uhr ohne Ausnahmen. Verspätungslandungen und besonders laute Flugzeuge müssen spürbar sanktioniert werden.
- den **Erhalt der öffentlichen Plätze und Flächen** in der Stadt. Dazu gehört unter anderem für die Ludwigsstraße als Einkaufsmeile eine zeitgemäße Anpassung der jetzigen Bebauung unter Wahrung der bestehenden Freiflächen und mit einem stimmigen Gesamtkonzept vom Schillerplatz bis zum Höfchen.
- **keine Deponierung** von belastetem Bauschutt im Weisener Steinbruch unmittelbar neben der Wohnbebauung.
- **nachhaltigen Lärmschutz** entlang der Mainzer Autobahnen z.B. durch Einhausungen oder Überdeckelungen im Bereich von Wohngebieten, kurzfristig durch Tempolimits.
- **keine massiven Nachverdichtungsmaßnahmen** zu Lasten der Lebensqualität in Wohngebieten. Mainz braucht einen Masterplan für die Stadt- und Wohnraumentwicklung, der unter anderem den Erhalt von Frischluftschneisen garantiert.

Wir schreiben Bürgerbeteiligung und Demokratie groß! Wir fordern ...

- **umfassende Leitlinien** für echte Bürgerbeteiligung. Die Menschen müssen stärker in Entscheidungen in unserer Stadt eingebunden werden.
- **mehr Transparenz** bei kommunalpolitischen Entscheidungen und in der Stadtverwaltung. Wir brauchen einen Kulturwandel in der Politik: Die Bürgerinnen und Bürger sind Partner und nicht Bittsteller.
- **mehr Kompetenzen für die Ortsbeiräte** und bessere Einbindung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Informationen und Entscheidungsprozesse auf Stadtebene. Die Stadtteile brauchen eine angemessene Finanzausstattung.
- **die Einführung von Familienbeiräten** zur Prüfung der Familientauglichkeit kommunaler Planungen. Familien sind unsere Zukunft. Wir brauchen eine familiengerechte Infrastruktur in Wohnortnähe (unter anderem Kitas, Spiel- und Bolzplätze).

Wir brauchen eine lebens- und liebenswerte Stadt mit einer guten Infrastruktur! Wir fordern ...

- **einen optimalen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs** (Straßenbahn nach Rheinhessen, Kleinbusse bei Erschließungslücken, Ringbuslinien). Ein besserer Ausbau des Park-and-Ride-Systems und ein sicheres Radwegenetz über Mainz hinaus könnte den Autoverkehr zur und in der Innenstadt mittelfristig reduzieren.
- **ein Konzept für das Gutenberg-Museum** mit einer tragfähigen und soliden Finanzierung unter Einbindung von Kulturressourcen aus Bund und Land. Sanierungsstau und Stellenabbau in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek müssen ein Ende haben.
- **eine wohnortnahe Versorgung** mit ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten.
- **eine saubere Stadt** mit einer effektiven Bekämpfung von illegalen Farbschmierereien und Müllablagerungen. Kein Abkassieren bei Straßenreinigungsgebühren.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019



**Mit uns ...
Bürgerbeteiligung!**

Der ÖDP-Bürgerkontakt Mainz
Tel.: 06131 - 67 98 20
Fax: 06131 - 67 98 15
info@oedp-mainz.de
www.oedp-mainz.de
www.facebook.com/oedp.mainz/

1 Dr. Claudius Moseler
Dipl.-Geograph, Stadtrat, Ortsvorsteher
Marienborn

2 Dagmar Wolf-Rammensee
Dipl.-Sozialarbeiterin, Ortsbeirätin
Oberstadt

3 Thomas Mann
Dipl.-Betriebswirt
Weisenau

4 Ingrid Pannhorst
Dipl.-Designerin (FH)
Oberstadt

5 Klaus W. Wilhelm
Rentner, Öffentl. Dienst
Oberstadt

6 Walter Konrad
Pfarrer i.E. / Verwaltungsbetriebswirt (VWA),
stellv. Ortsvorsteher &
Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

7 Maren Goschke
Geographin
Bretzenheim

8 Prof. Dr. Felix Leinen
Dipl.-Mathematiker, Stadtrat, Ortsbeirat
Hechtsheim

9 Andrea Steffen-Boxhorn
Erzieherin, Angestellte GaLaBau, Ortsbeirätin
Marienborn

10 Dr. Peter Schenk*
Dipl.-Biologe, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher
Bretzenheim

11 Wilhelm Schild
Verwaltungsbeamter
Neustadt

12 Karl-Heinz Schimpf
Techniker, Rentner, Ortsbeirat
Lerchenberg

13 Peter Leussler
Inhaber einer Metzgerei, Ortsbeirat
Neustadt

14 Ulrich Frings
Technischer Redakteur, Ortsbeirat
Laubenheim

15 Dr. Annelen Ottermann
Wiss. Bibliothekarin, Historikerin, Buchwissensch.
Hechtsheim

Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

derzeit stellen wir als aktive politische Kraft in Mainz zwei Stadtratsmitglieder, 13 Ortsbeiratsmitglieder in elf Stadtteilen und den Marienborner Ortsvorsteher. Als Bestätigung und Stärkung für die Arbeit unserer Kandidatinnen und Kandidaten bitten wir als ÖDP um Ihre Stimme für die **Parteiliste**. →  Unsere ehrenamtliche Aufgabe verstehen wir als Auftrag, Politik für alle Menschen in Mainz zu betreiben. Das „Ö“ für „Ökologisch“ in unserem Namen nehmen wir dabei genauso ernst wie das „D“ für „Demokratisch“ und stellen uns klar gegen jede Form von Diskriminierung.

16	Jan-David Förster	Dipl.-Chemiker	Gonsenheim
17	Christa Moseler	Dipl.-Geologin	Marienborn
18	Dr. Holger Schinke	Dipl.-Meteorologe, Ortsbeirat	Gonsenheim
19	Jürgen Sauer	Raumausstattermeister/Gebäudeenergieberater, Ortsbeirat	Finthen
20	me. Steven Wiegel	Dachdeckermeister, Unternehmer	Mombach
21	Heidi Hauer	Personal-/Krankenhausbetriebswirtin, Notar- u. RA-Gehilfin	Neustadt
22	Antonio Sommese*	Finanzexperte	Weisenau
23	Torsten Balg	Ingenieur	Bretzenheim
24	Elvira Kürsten	Renterin, Ortsbeirätin	Altstadt
25	Michael Ruf	Fachinformatiker	Marienborn
26	Dr. Dorothea Reichardt	Rechtsanwältin	Bretzenheim
27	Peter Mohr	Fleischermeister, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher	Marienborn
28	Fabian Kern	Angestellter im öffentl. Dienst / Umweltschutzingenieur B. Sc.	Laubenheim
29	Brigitte Grieger	Innenrevisorin	HaMü
30	David Gundlach	Dachdecker, Unternehmer	Finthen
31	Annette Kehrs	Vertragsmanagerin	Lerchenberg
32	Martin Stöhr	Versicherungskaufmann	Oberstadt
33	Barbara Leinen	Gymnasial-Lehrerin	Hechtsheim
34	Christoph Schmitt*	Landwirt	Bretzenheim
35	Gunhild Augustyn	Verwaltungsangestellte	Marienborn
36	Dr. Karsten Steinke*	Revisor	Gonsenheim
37	Katharina Recke*	Lehrerin a.D.	Marienborn
38	Prof. Karl Waninger	Hochschullehrer i.R./Bauingenieur	Finthen
39	Isabell Lonz	Projektreferentin	Ebersheim
40	Bernhard von Watzdorf	Angestellter	Gonsenheim
41	Dunja Reiter-Mohr	Masseurin	Lerchenberg
42	Klemens Wittig	Pastoralreferent i.R.	Bretzenheim
43	Norbert Nichell	Pastoralreferent	Laubenheim
44	Sven Zörner*	Dipl.-Biologe	Marienborn
45	Christiane Drescher	Lehrerin	Altstadt
46	Markus Kirschner	Dipl.-Ingenieur (FH)	Mombach
47	Stefan Brandt	Rechtsanwalt	Ebersheim
48	Paul Michael Bremer*	Rechtsanwalt	Gonsenheim
49	Malgorzata Matlosz-Konrad	Bankkauffrau	HaMü
50	Michael Mainzer	Schreiner	Bretzenheim
51	Guido Mohr	Masseur	Lerchenberg
52	Jürgen Bräger	Pensionär, Maschinenbauingenieur	Marienborn
53	Dr. Claudius Meyer*	Biologe	Bretzenheim
54	Jutta Leither	Sekretärin	HaMü
55	Marcus Grass	Steuerfachgehilfe	Oberstadt
56	Thomas Drescher	Kirchenmusiker	Altstadt
57	Jan Jürschik	Apotheker	Weisenau
58	Walter Erbe*	Rentner	Lerchenberg
59	Peter Riedel	Zahntechniker	Altstadt
60	Rebecca Möhle*	Ethnologin	Altstadt

*parteiloser Kandidat / parteilose Kandidatin